



Foto/Oberschule Schaumburger Straße, Bremen



Gibt Kindern eine Chance

Leitfaden SCHULKOOPERATION

Lernen, Mitmachen und Engagieren - wir bieten Schulen vielfältige Materialien und Aktionen zur entwicklungspolitischen Bildung. Für Sie als Aktionsgruppe bieten sich viele Möglichkeiten einer Kooperation mit Schulen Ihrer Region: Sie können in Schulen über die Arbeit von Plan berichten, Schulen bei (Spenden-)Aktionen unterstützen sowie Fragen rund um Schul- und Klassenpatenschaften beantworten.

Kontakt aufnehmen

Am effektivsten ist es, wenn Sie einen persönlichen Kontakt zu einer Schule nutzen, am besten über eine Lehrkraft oder über die Schulleitung. In einem persönlichen Gespräch (zum Beispiel in einem von Ihnen mit der Schule vereinbarten Termin oder an Ihrem Aktionsstand) können Sie anbieten, Plan einmal in der Schule vorzustellen oder eine konkrete Aktion mit Schülerinnen und Schülern durchzuführen.

Zum Vorstellen von Plan kommen verschiedene Gruppen an der Schule in Frage: Schülervvertretung, Kollegium, Schulleitung, einzelne Jahrgänge oder Klassen. Welche Gruppe für Sie in Frage kommt, lässt sich nicht pauschal sagen. So kann die Schulleitung zum Beispiel der Meinung sein, dass in erster Linie die Schülerschaft überzeugt werden soll, Eigeninitiative zu zeigen und sich zu engagieren. Dann wäre es wichtig, den Vortrag vor der Schülervvertretung zu halten. In anderen Fällen, muss das Kollegium überzeugt werden, die Idee der Unterstützung von Plan in ihre Klassen zu tragen.

Schulen freuen sich insbesondere über Ihr Angebot, einen Vortrag über Plan zu halten, wenn Sie über ihre eigenen Erfahrungen bei einem Besuch eines

Plan-Programmlandes berichten können. Oder Sie haben vielleicht einen Kontakt zu jemandem, der aus einem unserer Programmländer stammt und darüber gemeinsam mit Ihnen berichten kann.

Manchmal kontaktieren uns Schulen und bitten um einen Vortrag über Plans Arbeit oder zu einem bestimmten Thema. In Rücksprache mit der Schule stellen wir in diesen Fällen den Kontakt zur nächstgelegenen Aktionsgruppe her.

In vielen Schulen gibt es die Möglichkeit, Plan auch außerhalb des Unterrichts vorzustellen. Geeignet sind beispielsweise Eltern-Sprechtag und Tage der offenen Tür. Dort können Sie einen Infostand, Kaffee und Kuchen oder interaktive Spiele anbieten.

Wir stellen Ihnen für die Kontaktaufnahme mit einer Schule gern Informationsmaterialien aus unserer Programmarbeit zur Verfügung (Berichte, Fotos, Filme). Es handelt sich hierbei allerdings nicht immer um didaktisch aufbereitetes Unterrichtsmaterial.



Informationsmaterial für Schulen

Wenn Sie eine Lehrkraft, die Leitung einer Schule oder Schülerinnen und Schüler ansprechen, ist es sinnvoll, Informationsmaterial weiterzugeben.

Folgende Materialien eignen sich:

- Broschüre "Globales Lernen mit Plan"
- Broschüre „Öffne deine Augen ...“
- Plan Post (letzte Ausgabe)
- Rechenschaftsbericht
- Jugendzusammenfassung des Because I am a Girl-Berichts (Ausgabe mit passendem Thema)
- Info-Blatt Tipps für Schulen (Klassenpatenschaft)

Hat die Schule bereits Interesse an einem bestimmten Thema gezeigt, sollten die entsprechenden Infos oder Aktionsmaterialien mit eingelegt werden, zum Beispiel:

- Material-Ordner „Durch den Tag mit Aminata“ für Kitas und Grundschulen
- Lern-Spiel zur UN-Kinderrechtskonvention für die Klassen 3 bis 8 „Kinder-Rechivity“
- Unterrichtsmaterial zum Thema Kinderheirat, frühe Heirat und Zwangsheirat ab Klasse 7 „Ab jetzt muss ich erwachsen sein“
- Material zur Aktion Rote Hand gegen den Einsatz von Kindern als Soldaten
- Toolkit "Laufen mit Plan"
- Flyer „Sinnvoll schenken“
- Flyer Jugendgruppe Plan Action

Für Schulen aufbereitetes Material sowie Aktionsideen finden Sie unter www.plan.de > Engagieren > Für Schulen

Das Schulumfeld

Viele Lehrerinnen und Lehrer haben nur wenig Zeit, sich in Inhalte einzuarbeiten, die nicht zu dem gehören, was sie für ihren Unterricht ohnehin aufbereiten - gerade in Gymnasien mit G8 (Abitur nach Klasse 12).

Daher sollten Ihre Angebote an Schulen schnell und einfach durchführbar sein oder von Ihnen selbst durchgeführt werden (mit Unterstützung der Lehrkraft). Optimal ist es, wenn Sie nach Rücksprache mit der Lehrkraft den Lehrplan berücksichtigen und das Angebot an die Klassenstufe ausrichten, die dieses Thema ohnehin gerade behandelt.

Projektwochen werden in vielen Schulen am Anfang des Schuljahres geplant, in manchen sogar am Ende des vorangegangenen. Zum optimalen Zeitpunkt

können Sie mit einem guten Angebot sicher auch das Thema der Projektwoche mit beeinflussen.

Schulen stehen heute mehr und mehr in Konkurrenz zueinander. Daher sind sie interessiert an Wettbewerben und Aktionen, mit denen sie nach außen werben können. Schlagen Sie daher zur gemeinsamen Aktion eine Beteiligung der lokalen Medien vor.

Plan engagiert sich zum Beispiel in der Globalen Bildungskampagne. Seit 2013 verleiht die Kampagne das Siegel „Weltklasse! - Schule“ für besonderes Engagement und die Teilnahme an den Aktionen (April/Mai) der Kampagne.

Weitere jährlich wiederkehrende, von Plan unterstützte und für Schulen geeignete Aktionen sind beispielsweise:

- Because I am a Girl/Welt-Mädchentag (11.10.)
- Aktion Rote Hand/Red Hand Day (12.02.)
- Schulwettbewerb des Bundespräsidenten zur Entwicklungspolitik (alle zwei Jahre, www.eineweltfueralle.de)
- Kampagnen der Jugendgruppe Plan Action: www.plan.de/jugend/kampagnen/

Wie gestalte ich einen Vortrag in einer Schule?

Für Schülerinnen und Schüler ist es wichtig, dass Inhalte möglichst klar, einfach und authentisch sind. Das gilt umso mehr, je jünger sie sind.

Wenn Sie selbst Plan-Programmländer bereist und persönliche Erfahrungen gesammelt haben, nutzen Sie diese gern: Sie machen Ihren Vortrag lebendiger und für Kinder und Jugendliche viel interessanter!

Bedenken Sie, dass unsere Materialien teilweise eine recht formelle Sprache haben und Sie diese nicht eins zu eins an die Mädchen und Jungen weitergeben können.

Versuchen Sie einseitige Vorträge in der Schule zu vermeiden. Beziehen Sie die Kinder und Jugendlichen mit ein, indem Sie zum Beispiel Fragen stellen. Das ist leichter, wenn die Gruppe nicht zu groß ist. Ideal ist eine einzelne Klasse. Wenn mehrere Klassen oder gar alle Schülerinnen und Schüler der Schule zusammenkommen, trauen sich die Kinder meist nicht etwas zu sagen.

Nutzen Sie immer Filme, Fotos, Bilder oder authentische Gegenstände, die das Erzählte für die Schülerinnen und Schüler begreifbarer machen!

Wertschätzung des Engagements von Schulen

Kinder und Jugendliche, aber auch Lehrkräfte, freuen sich über Wertschätzung für ihr Engagement, am besten unmittelbar und möglichst persönlich.

Wenn sich eine Schule in Ihrer Region für Plan engagiert, beispielsweise mit einem Spendenlauf, könnten Sie vielleicht mit der Schule vereinbaren, dass Sie sich noch einmal persönlich für das Engagement der Kinder und Jugendlichen bedanken und erzählen, wozu die Schule mit ihrem Engagement im Projekt beigetragen hat.

Wenn Sie erfolgreiche Aktionen mit Schulen durchgeführt haben, freuen wir uns über entsprechende Rückmeldungen, damit wir Ihre Erfahrungen an andere AGs weitergeben können.

Wir freuen uns auch sehr darüber, wenn die Kinder und Jugendlichen selbst einen kurzen Bericht über ihre Aktion, ihre eigene Motivation und die Erfahrungen, die sie dabei gemacht haben, schreiben. Zusammen mit zwei bis drei schönen Fotos veröffentlichen wir sehr gern diese Berichte auf den Internetseiten von Plan, Plan Action und den Aktionsgruppen.

Bitte beachten Sie, dass wir von den Eltern der auf den Fotos abgebildeten Kinder eine Einverständniserklärung zur Veröffentlichung benötigen, wenn ihre Kinder auf dem Foto erkennbar abgebildet sind.

Wir unterstützen Sie gerne!

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich gerne an das Team Jugend- und Freiwilligenkooperation: Telefon 040/611 40-125 oder E-Mail schule@plan.de



Gibt Kindern eine Chance

Plan International
Deutschland e.V.
Bramfelder Straße 70
22305 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 / 611 40 - 0
Fax: +49 (0)40 / 611 40 - 140
E-Mail: info@plan.de
www.plan.de
www.facebook.com/planDeutschland
www.twitter.com/PlanGermany